

Handlampe

Englisch: Hand Light

LICHT

Mobile Leuchte für präzise Ausleuchtung im Nahbereich — Augen, Gesichtsdetails, Akzente. Scheinwerfer ersetzt sie nicht, ergänzt nur.

Auf dem Set kommt die Handlampe zum Einsatz, wenn mit den großen Scheinwerfern das Ziel nicht erreicht wird — oder wenn dies gar nicht gewünscht ist. Eine Handlampe ist das Werkzeug für Präzision im Nahbereich: Sie füllt Augenlicht nach, modelliert Wangenknochen, setzt einen Reflex in die Pupille oder hebt Details aus dem Schatten, die sonst verloren gingen. Im Unterschied zu Scheinwerfern wird sie direkt am Set eingesetzt, oft während der Aufnahme oder unmittelbar davor, wobei Winkel, Abstand und Intensität mit der Hand gesteuert werden — daher der Name. Die klassische Handlampe ist eine Leuchte mit Griff, meist zwischen 500 und 2000 Watt, bestückt mit Halogen oder LED. Sie wird seitlich oder von vorne gehalten, gezielt auf Gesicht oder Objekt gerichtet, wobei sich das Spiel von Licht und Schatten sofort zeigt. Der große Vorteil: Es braucht keine komplexe Stativ-Konstruktion, keinen Elektrikergenerator-Einsatz. Die Handlampe läuft über Standardstrom oder batteriebetriebene LED-Versionen, die bei längeren Drehs deutlich angenehmer sind. Besonders bei Close-ups oder Produktaufnahmen ist sie unverzichtbar — Auge und Hand bestimmen die Lichtskulptur in Echtzeit. Praktisch funktioniert das so: Die Position liegt neben oder hinter der Kamera, das Licht wird mit der Lampe ins Schattengesicht reflektiert oder ein Black-Eye aufgefüllt. Manche Kollegen arbeiten mit Diffusoren vor der Handlampe, um hartes Licht zu brechen — besonders bei empfindlichen Hauttypen. Andere nutzen sie mit Snoot oder Barn Doors, um auf einen Millimeter genau zu arbeiten. Im Schnittformat oder bei Dokumentationen, wo Mobilität gefragt ist, ist die Handlampe das Schnellschuss-Werkzeug. Sie ersetzt nicht die Grundausleuchtung, die von Scheinwerfern kommt — sie ergänzt, verfeinert, rettet. Eine gute Handlampe sollte flimmerfrei sein (bei 50 oder 100 Hz), einen dimmbaren Output haben und nicht zu heiß werden, auch bei längerem Halten. Die LED-Versionen verdienen dabei besondere Beachtung: Sie fressen weniger Strom, geben weniger Wärmestrahlung ab und sind für längere Drehs ein Segen.